

## [Eine Gruppe von Flüchtlingen in Neoprenanzügen hat versucht, die Theiß bei Nacht zu durchschwimmen](#)

**29.02.2024**

Eine Gruppe von Männern in Neoprenanzügen hat versucht, nachts die Theiß zu durchschwimmen, um nach Rumänien zu gelangen. Dies berichtete der staatliche Grenzschutzdienst der Ukraine am Donnerstag, den 29. Februar, auf seinem Telegram-Kanal.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Eine Gruppe von Männern in Neoprenanzügen hat versucht, nachts die Theiß zu durchschwimmen, um nach Rumänien zu gelangen. Dies berichtete der staatliche Grenzschutzdienst der Ukraine am Donnerstag, den 29. Februar, auf seinem Telegram-Kanal.

Die Organisatoren der „Extremtour“ versprachen, ihnen für 2.000 Dollar eine Stelle mit flachem Wasser zu zeigen. Die „Kunden“ wurden jedoch an Ort und Stelle überrascht: Der Fluss erwies sich als tief und die Strömung als heftig.

Die „Touristen“ wurden 15 Meter vor der Grenze festgenommen. Sie gaben den Organisatoren jeweils 2.000 Dollar, die versprachen, den Fluss durch die Untiefe zu überqueren. Schon an Ort und Stelle merkten die Grenzverletzer, dass sie getäuscht worden waren, denn der Fluss ist reißend und schnell“, stellte der staatliche Grenzschutzdienst der Ukraine fest.

Die Grenzschützer erstellten Verwaltungsprotokolle über die Zuwiderhandelnden

Wie wir bereits berichteten, haben die Grenzschützer in der Region Odessa vier raffinierte Flüchtige gestoppt, die in isothermische Decken gehüllt waren, so dass sie die Wärmebildkamera „nicht bemerkten“.

Außerdem wurde bereits berichtet, wie ein Ukrainer versuchte, die Grenze zur Republik Moldau illegal zu überschreiten, aber von Wölfen daran gehindert wurde. Der Flüchtige musste sich an die ukrainischen Grenzbeamten wenden, die den gescheiterten Flüchtling in einem Baum fanden.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 236

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.